

Mephistotelisches

Betrachtung der Turniere in Belfort (Frankreich) und Porz

Im folgenden möchte ich etwas von den obenstehenden Turnieren berichten.

Daß ich hierbei „pro domo“ spreche, liegt zum einen an meinem Pakte mit „Mephisto“, zum anderen am hervorragenden quantitativen und qualitativen Abschneiden meines teuflichen Partners bei beiden Turnieren, der solche Berichterstattung zum Vergnügen macht.

In Belfort spielten vom 21.-25.Juni 1984 im Rahmen der Messe „Lehrreiche Spiele für Kinder“ 8 Schachcomputer gegen Schachjournalisten nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“.

Zum guten Schluß gewann Mephisto Exclusive X (das gleiche Programm wie Mephisto Modular, aber schneller) mit 5 Punkten vor Constellation 3,6 MHz mit der gleichen Punktzahl, aber schlechterer Wertung. Mit 4,5 Punkten führte Elite das Feld der Verfolger an.

So weit die nackten Fakten, nun möchte ich einige Partien sprechen lassen. Wie in jedem Gottes- oder Teufelspakt, überkommen uns zuweilen Zweifel - so auch mich, als ich die Versuchsstadien des neuartigen und gewagten Mephisto III-Programms erlebte: Glänzenden Gedankenblitzen folgten haarsträubende Fehler. Nach dem Studium der Mephisto-Partien in Belfort und Porz, kann ich aber mit Vlastimil Hort (dieser anlässlich des Turniers „Mensch gegen Mephisto“ bei der Computershow in Köln, Juni 1984) nur ausrufen: „Diese Geräte sind unglaublich stark geworden!“ Nun aber „in medias res“.

W: Mephisto Exclusive X

S: Tschudi
Skandinavisch

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.d4 c6 5.Sf3 Lg4 Das Schwarz „seinen Skandinavier“ kennt, verwundert nicht weiter: Mephisto steht in dieser Hinsicht mit 3.500 Zügen Eröffnungsbibliothek bei vollem Erkennen von Zugumstellungen indes auch nicht schlecht da. 6.Le2 Lxf3 7.Lxf3 Sf6 8.0-0 e6 9.Lf4 Dd8 10.a3 Ld6 11.Le5!

Bravo! Mephisto verzichtet auf das schablonenhafte 11.Dd2, wonach Schwarz mit 11.- Dc7 sich aller Sorgen entledigen kann. Der jetzt geschaffene Vorposten e5 verheißt ihm eine leichte, aber dauerhafte Initiative. In den nächsten Zügen ringen beide um diesen Punkt.

11.- Dc7 12.De2 Sbd7 13.Tf1 0-0 14.h3 Tfe8 15.De3 Sd5 16.Sxd5 exd5 Dies ist eine gewagte Entscheidung von Messieur Tschudi, mit der er sich auf den Kampf von Dame gegen zwei Türme einläßt.

17.Lxd6 Dxd6 18.Dxe8+ Txe8 19.Txe8+ Sf8 20.c3 Kluge Sicherung vor der weiteren Attacke, um jegliches schwarze Gegenspiel Db4 mit Angriff auf die Bauern b2 und d4 im Keime zu ersticken.

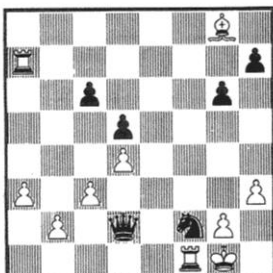
20.- g6 21.Tae1 Kg7 22.T8e7 Die weiße Spielführung ist wie aus einem Guß klar und folgerichtig.

22.- Sd7 23.Lg4 Danach kann Schwarz Materialverlust nicht länger verhindern.

23.- Sf6 24.Txb7 Hiermit fällt die erste und wahrhaft wohlschmeckende Frucht - Schwarz hat in der Folge nicht nur einen zersplitterten Damenflügel zu versorgen, sondern muß auch in der steten Angst vor der Turmverdoppelung auf der 7. Reihe leben. Gegen letztere Drohung richtet sich sein nächster Zug, der bei unbedachter Übereile von Weiß (Te1-e7) den Schwarzen mit der Schaukel Dc1-Df4+ ins Remis durch Dauerschach entschlüpfen ließe.

24.- Df4 25.Le6 Kh6 26.Txf7 Dd2 27.Tf1 Se4 28.Txa7 Sxf2 Sxf2 Ein netter Schwindel in Verluststellung (29.Txf2 De1+ nebst Dxe6), der von einem kühn Blut bewahrenden Mephisto überlegt gekontert wird. 29.Lg8!

EUROPA-ROCHADE



Hiermit begibt sich der Läufer nicht nur aus der Freißweite der schwarzen Dame, sondern leitet bei einem Rückzug des schwarzen Gauls auch ein zwangsläufiges Matt in 4 Zügen ein:

29.- Se4 30.Txh7+ Kg5 31.h4+ Kg4 32.Le6+ Kg3 33.Tf3 ≠ Leider ließ Herr Tschudi diese schöne Teufelei nicht zu und verzichtete im Interesse seines Königs auf sein Pferd - diesmal also kein Königreich für ein Pferd.

29.- De3 30.Txf2 De1+ 31.Tf1 De3+ 32.Kh2 Kg5 Der Not gehorchend tragt der geschundene König ins Freie.

33.Tf3 De8 34.Tg3+ Kf4 35.Lxh7 Ein unersättlicher Mephisto, der auch die kleinste Bauerngabe nicht verschmäht. Im Grunde ist solch eine prosaische Lösung gemeiner und entmutigender als 35.Tf7+ Ke4 36.Tf7f3 und Schwarz darf an dem Problem knabbern, wie er gleichzeitig Tg4 ≠ und Te3+ mit Damengewinn parieren soll. Psychologisch (und wen wundert's - alle Literatur weist den Teufel als Seelenkennner aus) war es jedenfalls sehr geschickt; im Versuch, wenigstens seinen Bauern zu retten, zog Schwarz 35.- g5 Der Bauer war gerettet, der König dahin.

36.Tf3 ≠ Falls dieses Beispiel gefallen hat, folgen Sie mir doch jetzt dem Bruder des Exclusive X, dem Mephisto Excalibur.

W.: Mephisto Excalibur - S.: Ledoux (Elo 1910)
Nimzo-indisch

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.a3 Le7 5.e4 0-0 6.e5 Se8 Mephisto hat gegen den zaghaften Eröffnungsaufbau des Schwarzen das Heft bereits in die Hand genommen, muß aber stets auf der Hut sein, daß sein imposant erscheinendes Bauernzentrum nicht wie eine Seifenblase

(ähnlich wie bei manchen Königsindern) zerstiebt.

7.Sf3 b6 8.Ld3 Lb7 9.d5 Dieser Zug spricht eine klare Sprache: Ich möchte Dir baldmöglichst an die Gurgel. Schwarz versucht mit seinem nächsten Zug, die weiße Bauernphalanx zu unterminieren.

9.- d6 10.Dc2 g6 11.Lh6 Entwicklung mit Tempo.

11.- Sg7 12.Le4 exd5 13.Sxd5 Mit der Drohung Sxe7+ nebst Lxb7.

13.- c6 14.Sxe7+ Dxe7 15.exd6 Dxd6 Mephisto diktiert eindeutig das Geschehen, verurteilt Schwarz zu Zwangszügen.

16.Dc3 f6 17.0-0 Tf7 18.Tfd1 Ein kleiner Schönheitsfehler, der Turm a1 sollte sich auf die Socken machen. Vielleicht lauschte Mephisto bei Großmeister Adorjan (Ungarn), der im Friedel'schen Experimentierstübchen einmal jammerte, nie zu wissen, welchen der beiden Türme er ermenen solle.

18.- De7 19.Tde1 Dc5 20.b4 Dh5 Eine Wanderdame wider Willen.

21.Lf4 Sd7 Eine kurze Bestandsaufnahme zeigt, daß Schwarz noch „steht“, aber vor allem das weiße Läuferpaar in alle Richtungen leuchtet.

22.Sd4 Tc8 23.b5 Mit unerbittlicher Zielstrebigkeit hat Mephisto die Schwäche c6 aufs Korn genommen. Schwarz erscheint wie ein armer Handwerker, der versucht, alle Risse und Löcher notdürftig zu flicken, indes das Unwetter unbarmherzig tobt. Dem Bauern c6 ist nicht mehr zu helfen.

23.- Se5 24.Lxe5 fxe5 25.Sxc6 Droht Ld5.

25.- Tf7 26.Ld5+ Kf8 27.Txe5 Hier gab Herr Ledoux auf und zog sich (vielleicht zu einem Pernod) zurück. Verdient hätte er ihn allemal angesichts der traurigen Alternative des Damenverlustes oder gar Matts durch Db4+. Selbst 27.- Sf5 ergibt wegen 28.Txf5+ nebst Dh8 ≠ keinen Aufschub. Ich bin sicher, daß viele (starke) menschliche Spieler auf diese Partie recht stolz wären.

Noch manch anderes Löbliche über Mephisto wäre aus dem Land der Gallier zu berichten, doch inzwischen ruft das Porzer Open vom 7.-15. 7. 1984, welches mittlerweile zu einem wichtigen Stelldeichein der stärksten Computer geworden ist.

Bei diesem starken Turnier hängen natürlich die Trauben hoch, umso erfreulicher ist das Abschneiden des Mephisto Exclusive X mit 5 Punkten. Auch in diesem letztlich aussagekräftigen Vergleich gegen starke menschliche Gegnerschaft schnitt also Mephisto hervorragend ab, ließ den punktgleichen Elite nach Wertung hinter sich, während der Super Constellation mit 4 aus 9 unter 50% blieb. Dies zeigt einmal mehr, daß eine im fernen Hong Kong wie in einem orientalischen Märchen errungene Elo-Zahl von 2120 (das ist eine höhere Elo-Zahl als die der mehrmaligen Deutschen Meisterin Anni Laakmann mit 2085) leicht an der europäischen Realität zerplatzt (siehe auch den Artikel von FIDE-Meister C.D.Meyer im Schach Magazin 64-13/84). In diesem Zusammenhang ist vielleicht der Vergleich der aus dem Porzer Open 83 und 84 errechneten Ingo-Zahlen (ein Elo analoges Bewertungssystem, bei dem allerdings mit zunehmender Spielstärke die Bewertungszahl sinkt) von Interesse:

Mephisto Ingo 121 = Elo 1892
Elite Ingo 144 = Elo 1720
Super Constellation

Ingo 140 = Elo 1750
Diese Zahlen deuten hier ein Übergewicht von Mephisto an, zeigen auch, daß alle drei über eine ordentliche Spielstärke verfügen, aber sicher noch keine Bundesliga- oder gar Großmeisterbäume ausreißen können.

Nun aber ein Partiebeispiel vom Porzer Open:

W.: Mephisto Exclusive X - S.: Martin Müller
Sizilianisch

1.e4 c5 2.Sc3 d6 3.f4 g6 4.Sf3 Lg7 5.Lc4 e6 6.0-0 Sc6 7.d3 Sge7 8.Tb1 Bedächtiger Aufbau von beiden Seiten, wobei der schwarze etwas harmonischer wirkt. Der letzte weiße Zug ist, ohne direkt fehlerhaft zu sein, sicher nicht der Weisheit letzter Schluß.

8.- a6 9.a3 0-0 10.Ld2 b5 11.La2 Lb7 12.Le3 Der Tempoverlust Ld2-Lc3 zeigt, daß Mephisto in dieser langsamen Ouvertüre etwas schwimmt, noch nicht zu seinem Spiel gefunden hat; andererseits ist noch wenig passiert.

12.- Dc7 13.Se2 Leitet eine sinnvolle Umgruppierung ein.

13.- Tac8 14.c3 Tfd8 15.Sg5 Da hält's den Teufel nicht mehr auf seinem Sitz - mit diesem Springerausfall droht er wahlweise Sxe6 oder Lxe6, wonach er Turm und 2 Bauern für sein investiertes Kapital bekäme. Dem beugt Schwarz mit seinem riskanten Bauernopfer vor.

15.- c4 16.dxc4 bxc4 17.Lxc4 d5 18.exd5 Sxd5 Für den geopferten Bauern hat Schwarz freies Figurenspiel, dennoch erscheint die Kompensation fraglich.

19.Dc1 Furchtsamere Naturen als Mephisto hätten hier gleich auf d5 getauscht.

19.- h6 20.Lxd5 Txd5 21.Sf3 Tcd8 Das schaut alles schön brav aus, doch Mephisto hat die nächste Teufelei in petto:

22.f5! exf5 23.Lxh6 Auf einmal ist die bislang bombensichere schwarze Königstellung etwas verwundbarer, während das weiße Guthaben der 2 Mehrbauern auf dem Damenflügel unangestastet bleibt.

23.- Se5 24.Sxe5 Dxe5 25.Lxg7 Kxg7 Mephisto hat geschickt vereinfacht, dennoch ist der Kampf angesichts der aktiven schwarzen Figuren noch nicht entschieden. Mit seinem nächsten Zug springt das weiße Roß indes auf das Prachtfeld d4 - im Grunde unantastbar, es sei denn, Schwarz entschlösse sich zu einem mehr als waghalsigen Qualitätsopfer.

26.Sd4 T6d6 27.Dg5 Die weißen Figuren sprengen förmlich nach vorn, nun droht schon Sxf5+.

27.- Le4 28.Tbe1 Jeder Zug beinhaltet jetzt eine Drohung - diesmal Txe4 nebst Sxf5+. Schwarz verliert wohl angesichts all der Tücken die Übersicht; statt sich z. B. mit 28.- Df6 in ein, wenn auch nicht erfreuliches Endspiel zu retten, unterläßt ihm (Zeitnot?) ein grober Fehler:

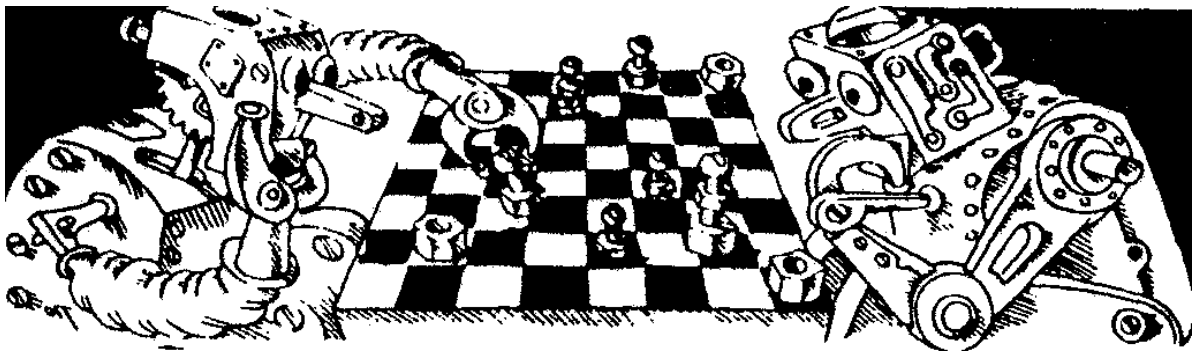
28.- Dc5? 29.Txe4 An dieser Stelle wird der alte Schachspruch: „Der Rest ist Sache der Technik“ noch wahrer - den technischen Teil erledigt Mephisto einwandfrei.

29.- f6 30.Te7+ Kf8 31.Dxg6 Kxe7 32.Dg7+ Der gab Schwarz wegen des folgenden Te1+ auf. Mephisto muß übrigens die ganze Variante

Helmut Pflieger: Mephistotelisches

Betrachtung der Turniere in Belfort und Porz (Mephisto X)

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> - August 1984) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



schon bei 30.Te7+ mit dem folgenden Turmpfer vorhergesehen haben.

Ich möchte diesen kleinen Streifzug durch die beiden Turniere nicht beschließen, ohne auf bemerkenswerte Randereignisse dieser Veranstaltungen hingewiesen zu haben. In Belfort war Mephisto einer der nur 8 Simultangegner von Ex-Weltmeister Spassky, d. h. daß nur wenig Bedenkzeit zur Verfügung stand, die Züge aus der Analysestufe jeweils abgerufen werden mußten.

W.: Boris Spassky - S.: Mephisto Exclusive X Wiener Partie

1.e4 e5 2.Sc3 Sf6 3.f4 d5 4.fxe5 Sxe4 5.Sf3 Lg4 6.d3 Sxc3 7.bxc3 d4! 8.cxd4 Lxf3 9. Dxf3 Dxd4 10.Tb1 Lb4+ 11.Ld2 Dxe5+ 12.De2 Lxd2+ 13.Kxd2 Dxe2+ 14.Lxe2 Weiß hat in seinem besseren Figurenspiel genügend Kompensation für den schwarzen Mehrbauern. Mit feiner Strategie gelang

es Spassky schließlich auch, kleine Vorteile im Endspiel anzuhäufen und diese in einen Sieg umzumünzen. Dennoch finde ich die Spielweise Mephisto's angesichts schwieriger - sprich schneller - Spielbedingungen beeindruckend.

Manch einer wächst mit dem Gegner, dies scheint auch mit Mephisto der Fall zu sein. Ich will hier gar nicht meinen eigenen Simultanverlust gegen Mephisto erwähnen, den Ungläubige meinem guten Verhältnis zu der Münchner Firma zuschreiben mögen. Noch ist aber sein Remis gegen Weltmeister Karpow in aller Erinnerung, vielleicht auch die Gewinnstellung, die er gegen Ex-Weltmeister Smyslow errang.

Daß Blut prominenter Schachmeister für ihn ein besonderer Saft ist, bewies er bei mehreren Simultanpartien gegen ungarische Gegner während des Porzer Opens.

Gegen den Internationalen Meister Ferenc Portisch (dem Bruder von Lajos Portisch), Elo 2445, remisierte er in einem wilden Gemetzel, gegen den Großmeister Barczay errang er gar (ebenfalls mit Schwarz) Ge-

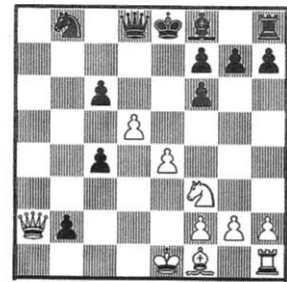
winnstellung, ließ diesen aber in einem Turmendspiel mit 2 Mehrbauern noch ins Remis entkommen. Sein Meisterstück legte er aber gegen den Int. Meister Horvath (Elo 2440) ab.

W.: Horvath/Ungarn - S.: Mephisto Exclusive X/Deutschland Angenommenes Damengambit

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sf3 a6 4.e4 b5 Ein frecher Aufbau gegen den prominenten Gegner.

5.a4 Lb7 6.d5 c6 7.axb5 axb5 8.Txa8 Lxa8 9.Sc3 Sf6 10.Lg5 b4 Mephisto läßt sich das Geschehen des Handelns nicht aufzwingen, ergreift vielmehr mit seinem letzten Zug selbst die Initiative. Weicht der Springer c3, fällt der Vorposten d5 bzw. e4. Deshalb entschließt sich Weiß zu einer Gewaltkur:

11.Lxf6 exf6 12.Da4 bxc3 13.Dxa8 cxb2 14.Da2 Alles scheint halbwegs gekittet, der kecke Freibauer auf b2 in seinem stürmischen und gefräßigen Vormarsch vorerst gestoppt. Doch nun kommt eine Ober- teufelei!



14.- Da5+! Mephisto opfert seine Dame, um die glanzvolle und siegbringende Metamorphose des Bauern b2, des eigentlichen Helden dieser Partie, zu ermöglichen. Wohl oder übel muß Weiß die offerierte Dame schlucken.

15.Dxa5 b1D+ Da ist er (sie) schon!

16.Ke2 Lb4 Weiß gab auf, weil das drohende Matt auf d3 nur unter Damenverlust zu verhindern wäre. Mit dieser reizenden Miniatur möchte ich die mephistoteleische Exkursion für heute beschließen. Helmut Pfleger

HCC

Deutschlands großer Schachcomputer-Spezialist präsentiert:

Die Nr. 1 unter den Schachcomputern

MEPHISTO MODULAR „S“ (16 Bit)
MEPHISTO EXCLUSIVE „S“ (16 Bit)

Überraschende Spielstärke zum erschwinglichen Preis!
Sensationelle Ergebnisse auf den Open-Turnieren in Belfort, Hamburg, Berlin und Porz (ca. 20 Ingo besser als die ausländischen Spitzengeräte!).

Limitierte Stückzahl, sofort lieferbar.

HCC

HOBBY COMPUTER Centrale ● Weiner Vertriebs GmbH
Barererstraße 67 ● 8000 München 40, ● ☎ 089/27207097

Helmut Pfleger: Betrachtung der Turniere in Belfort und Porz (Mephisto X)

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – August 1984) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)